

# VARNER



## PANORAMA

### JUBILÄUMSAUSGABE 20 JAHRE VARNER PANORAMA

Mandelblüten Dufte

Aus dem Gemeinderat S. 2

Im Clinch S. 4  
mit Amanda Marty &  
Frieda Varonier

Grape Junior Band S. 6  
Lager in Visperterminen

Fitte Kids S. 10  
Laufen statt Fahren

Neue Energieberatungsstelle S. 12  
im Oberwallis

# 20 JAHRE VARNER PANORAMA – 20 JAHRE OFFENE INFORMATION DER GEMEINDE

Vor etwas mehr als 20 Jahren hat sich der Gemeinderat Gedanken darüber gemacht, wie man die Bevölkerung über das Geschehen im Dorf informieren könnte. Es war die Zeit, in der man anfang, im grossen Stil Schreibmaschinen einzumotten und durch Computer zu ersetzen. Neue Konzepte waren somit gefragt. Dem Gemeinderat wurden von der damaligen Redaktion Vorschläge unterbreitet, wie aus ihrer Sicht ein lebendiges, interessantes und informatives Medium zu gestalten sei. Daraus entstand das Varner Panorama, dessen Erscheinungsbild sich in den vergangenen

20 Jahren zwar gewandelt – das jedoch den Wiedererkennungswert nie verloren hat.

Was ist neu an der Jubiläumsausgabe zum 20-jährigen, welche Sie heute in den Händen halten? Da sich die Kosten im bisherigen Rahmen bewegen müssen, haben wir keine revolutionären Veränderungen vorgenommen. Mit dem neuen Erscheinungsbild bringen wir jedoch etwas Farbe ins Dorf. Design und Layout sind überarbeitet worden. An den Themen wird grundsätzlich nichts ändern. Sie werden weiterhin die wichtigsten Nachrichten aus

der Verwaltung, den Vereinen und der Schule finden sowie Menschen die sich «im Clinch» näher vorstellen.

Allen Redaktoren der vergangenen 20 Jahre gebührt ein herzliches Dankeschön für deren Einsatz für unser Mitteilungsorgan.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen des «neuen» Varner Panoramas.

Gilbert Loretan

## AUS DEM GEMEINDERAT

### 13. Dezember 2016

Damit die Einsprachefrist zu den Arbeitsvergaben bereits laufen kann, wird beantragt, die Arbeitsvergaben GEP Baumeister und Inliner vorzunehmen unter Vorbehalt, dass der Gemeinderat und die Urversammlung das Budget 2017 genehmigen werden. Der Auftrag wird jeweils an den günstigsten Anbieter vergeben. Baumeister: Franz Kalbermatter AG, Inliner: Kanal Service AG. Das Ingenieurbüro unterbreitet für das Budget 2017 für diese GEP-Etappe Kosten von Fr. 456'817.15 vorzusehen.

Nachdem die Urversammlung den Verpflichtungskredit bewilligt hat, genehmigt der Gemeinderat 3 Wohnbauförderungsgesuche mit insgesamt 16 Wohneinheiten.

Der Auftrag für die Reparatur der Paralleltüre im Kindergarten wird an Metallbau Noll vergeben.

Der Veloweg «Au pays du soleil» ist nicht homologiert. Die Signalisation muss entfernt werden. In Varen ist nur eine einzige Tafel betroffen, welche überklebt werden kann.

Der Zustand der Küche im Pfarrhaus ist schlecht. Für das Budget 2017 ist deren Ersatz vorzusehen.

Zum Ende der Legislaturperiode wird einander für die gute Zusammenarbeit bestens gedankt.

### 10. Januar 2017

Die Ressortverteilung für die Legislaturperiode 2017–2020 wird vorgenommen und die Kommissionsmitglieder sowie die Vertretungen werden bestimmt.

Die Entschädigungen für die Gemeinderatsmitglieder und die externen Kommissionsmitglieder werden festgelegt.

Die Organisation der Amtsübergabe wird besprochen.

Der Gemeinderat legt die Löhne für die Gemeindeangestellten für das Jahr 2017 fest. Es wird keine Teuerungszulage gewährt, es erfolgt nur die Anpassung der Erfahrungsteile um 1 %.

Das Investitionsbudget für 2017 wird besprochen und auch die Finanzplanung wird behandelt.

Die Bewilligung für die Parkplatzbenutzung und den Ausschank von warmem Wein

der Genossenschaft Pro Varen zu Gunsten Tandem 91 am 4. Februar 2017 wird erteilt.

Das Gesuch von Vipreptiles zum Anbringen von Werbeplakaten am Brückengeländer Kirchstrasse für eine Ausstellung in Sion wird abgelehnt.

### 17. Januar 2017

Das Gemeinderatsreglement wird nach Anpassung der Artikel 18 und 19 genehmigt.

Der Gemeinderat vergibt das Ingenieurmandat für die 2. Etappe GEP an Teyssiere & Candolfi Visp.

Das Budget 2017 für die neue KESB Leuk-Westlich Raron wird genehmigt.

Die Steuerbeschlüsse für das Jahr 2017 werden gefasst.

Der Gemeinderat wird nochmals über den erläuternden Bericht und die Berechnung des Bauzonenbedarfs der kantonalen Dienststelle für Raumentwicklung informiert. Laut dem Bericht beläuft sich der Bauzonenbedarf für die nächsten 15 Jahre auf 1.3 ha. Der heutige Überschuss beläuft sich auf 2.8 ha. Das bedeutet,

dass 1.5 ha ausgezont werden müssten. Das Raumplanungsgesetz des Kantons, welches im Mai zur Abstimmung kommt, sieht vor, dass für weitere 15 Jahre Reservezonen gebildet werden könnten. Sollte das kantonale Gesetz abgelehnt werden, gilt das geltende Bundesgesetz. Mit der Überarbeitung der Zonenplanung sollte nicht bis zum Schluss der Frist gewartet werden, da mit der Häufung der Gesuche an den Kanton die Bearbeitungsfrist immer länger wird.

Silvio Mathieu feiert 2017 sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Sein Stellenantritt bei der Gemeinde war am 1. März 1992. Auf dieses Datum wird ein Aperó im Werkhof organisiert. Die Jubiläumszulage ist im Personalreglement der Gemeinde geregelt.

Das Gesuch des Müttervereins betreffend Finanzierung Seniorenweihnacht kann nicht kurzfristig abschliessend beantwortet werden, da zu wenig Informationen vorliegen. Es wird eine gemeinsame Sitzung vorgeschlagen.

#### 31. Januar 2017

Das Budget 2017 sowie die Finanzplanung 2018–2020 werden genehmigt.

Die Traktanden für die Urversammlung vom 20. Februar werden festgelegt.

Die Brandmeldeanlage im Zentrum Palen muss ersetzt werden, der Gemeinderat spricht sich für die offerierte Variante 2 der Firma Tyco aus.

Die Veranstaltungsbewilligung für den Show-Abu des FC Varen vom 4. März 2017 wird mit Auflagen erteilt.

Die Regionale Schulkommission Leuk will das Projekt «Fitte Kids» wieder beleben. Nach den Sportferien sollen die Schüler einmal täglich nach Susten-Bahnhof laufen und von dort den Bus nehmen anstatt beim Schulhaus Leuk. Den Varner Schülern bleibt die Wahl, ob sie nach Susten laufen wollen oder direkt nach Varen. Der Gemeinderat lehnt dieses Projekt ab. Die Schule sollte andere Alternativen finden für mehr Bewegung der Schüler.

#### 14. Februar 2017

Der Vorschlag von Leukerbad Tourismus für den Marketingbeitrag ab 2017 wird abgelehnt. Der Gemeinderat ist bereit einen Marketingbeitrag von Fr. 5000.– zu leisten.

Die Kostenbeteiligung an der Energieberatungsstelle Oberwallis beläuft sich für die Energiestadtregion DalaKoop auf Fr. 5500.– pro Jahr. Falls die Kosten nicht über die DalaKoop bezahlt werden können, stimmt der Gemeinderat der anteilmässigen Kostenübernahme durch die Gemeinde zu.

Die Internetverbindung der Schule wird während den Schulferien aufgestockt.

Die Bauarbeiten für das GEP werden am 6. März 2017 beginnen und dauern ca. 3 Monate.

Der Bus fährt trotz des Projekts «Fitte Kids», da es ein Linienbus ist.

Bei der Steinschlagverbauung sind 73 % der effektiven Kosten vom Kanton & Bund subventioniert, jedoch mit einem Maximalbeitrag von Fr. 1 387 000.–. Die Arbeitsauschreibung ist erfolgt und die Offertöffnung findet am 8. März 2017 statt. Danach kann der Gemeinderat die Arbeiten vergeben.

#### 2. März 2017

Die Jahresrechnung 2016, das Budget 2017 und die Finanzplanung 2018–2020 der Burgergemeinde werden genehmigt.

Die Traktandenliste für die Burgerversammlung vom 27. März wird bestimmt.

Als Delegierte der Burgergemeinde im Zweckverband Forst Region Leuk werden Manfred Bayard und Daniel Varonier ernannt. Als Delegierter der Gemeinde Gilbert Loretan.

Das feste Darlehen, welches die Burgergemeinde bei der Raiffeisenbank Region Leuk aufgenommen hat, wird um Fr. 100 000.– amortisiert und für Fr. 100 000.– um 5 Jahre verlängert.

Nachdem das Budget 2017 von der Urversammlung genehmigt wurde, kann die Offerte

für die Küche Pfarrhaus bereinigt werden, um als dann die Bestellung auslösen zu können.

Die Jahresrechnung 2015/16 und das Budget 2016/17 von Leukerbad Tourismus werden genehmigt.

Für die bessere Koordination der Jugendarbeitsstellen ist eine Geschäftsstelle im Oberwallis geplant. Für die Finanzierung wird ein Beitrag Fr. 1.–/Einwohner beantragt. Der Gemeinderat stimmt dem Beitrag zu.

### Ressortverteilung 2017–2020

#### PRÄSIDIUM/FINANZEN/INFORMATION

Gilbert Loretan

Finanzen

Bürgerkommission

Information und Kommunikation

Steuern

Einbürgerungskommission

Personalkommission

Projekt Kleinwasserkraftwerk Dala

#### BILDUNG, SOZIAL- & FÜRSORGE

Petra Allet

Schulkommission

Arbeitsschutz- und Arbeitslose

Kommunale Berufsbildungskommission

Sozial- und Fürsorge und Integration

#### SICHERHEIT, KULTUR & TOURISMUS

Daniel Varonier

Polizei- und Gesundheitswesen

Ortsmarketing und Tourismus

Kommission für Brauchtum & Innovation

Aperoteam

#### RAUM- UND ORTSPLANUNG

Michel Brunner

Baukommission

Kommission für Raum- & Ortsplanung

#### INFRASTRUKTUR

Manfred Bayard

Öffentliche Bauten, Werkhof und Infrastruktur

Kommission für Umweltschutz

Landwirtschaftskommission

Burgerverwalter

Friedhof

## IM CLINCH MIT AMANDA MARTY & FRIEDA VARONIER



Amanda Marty



Frieda Varonier

Amanda Marty und Frieda Varonier feiern in diesem Jahr jeweils ihren 90. Geburtstag. Für das Varner Panorama ein Grund, in dieser Nummer ein Doppellinterview zu führen.

### **Amanda, wie schaffst du es, auch im hohen Alter weiterhin eine solche Frische auszustrahlen?**

Ehrlich gesagt, hätte ich nie gedacht, dass ich so alt werden würde. Wichtig ist, in Bewegung zu bleiben. Früher ging ich regelmässig turnen. Jetzt ist das leider wegen meinem lädierten Bein nicht mehr möglich. Ich versuche aber trotzdem, mich fit zu halten.

### **Hast du ein spezielles Erfolgsrezept?**

Das Allerwichtigste ist für mich persönlich der Faktor Zufriedenheit. Leute die immer nur jammern, führen meiner Meinung nach kein erfülltes Leben.

### **Wird es im November eine besondere Geburtstagsfeier geben?**

Für meinen runden Geburtstag habe ich noch nichts Spezielles geplant. Aber ein Fest mit der Familie wird es sicher geben.

### **Du lebst seit drei Jahren in der Seniorenresi-**

### **denz Ringacker in Leuk. Wie sieht dort dein Tagesablauf aus?**

Mir wird hier nie langweilig. Ich fahre Velo und mache Gymnastikübungen. Es gibt Bastelnachmittage und gemeinsames Singen. Dazu lese ich sehr gerne Bücher, vor allem Heimatromane. Wegen dem vollen Programm komme ich jedoch kaum dazu (schmunzelt).

### **Du bist in Feithieren in einer kinderreichen Familie aufgewachsen.**

Ich war das Zweitälteste von insgesamt sechs Kindern und somit auch bald einmal verantwortlich für die anderen. Mit acht Jahren verloren wir die Mutter. Später hat mein Vater wieder geheiratet und es kamen fünf weitere Geschwister hinzu. Wir waren eine richtige Grossfamilie.

### **Später besuchtest du in Leuk die Haushaltungsschule.**

Ich wäre gerne Primarlehrerin geworden. Leider fehlte dazu das Geld. Deshalb arbeitete ich mehrere Jahre lang im Service. Dazu gibt es eine lustige Anekdote. In einem Hotel in Saint-Maurice übernahm ich für die Frau des Patrons jeweils das Aufräumen und Abschliessen am Abend, damit sie rechtzeitig ins Bett kam. Bei meinem Hochzeitsfest hat sie dann das Essen für unsere Gäste offeriert. Nach der Trauung in Varen fuhren wir alle im Car nach Saint-Maurice, um in ihrem Hotel zu feiern.

### **Von deinem Zimmer im Ringacker sieht man auf Varen. Mit welchen Gefühlen schaut du auf unser Dorf?**

Ich blicke oft auf die Kirche, die sieht man von hier ganz deutlich. Es sind sehr schöne Gefühle. Varen war und ist meine zweite Heimat.

### **Frieda, was ist dein Erfolgsgeheimnis für ein langes Leben?**

So genau weiss ich das gar nicht. Ich fühle mich eigentlich nicht wie neunzig. Manchmal habe ich sogar Angst, dass ich viel zu alt werde.

### **Warum das?**

Weil ich mittlerweile überall die Älteste bin (schmunzelt).

### **Wie verbringst du deine Zeit?**

Ich bin sehr aktiv. Ich besuche Theateraufführungen und gehe ins Turnen. Ausserdem jasse ich leidenschaftlich gerne und koche jeweils für die halbe Familie das Essen.

### **Im August jährt sich dein Geburtstag. Steigt eine grosse Party?**

Also ein Dorffest werde ich nicht organisieren! Aber mit sechs Kindern und zahlreichen Enkelkindern und Urenkeln gibt es auf alle Fälle ein grosses Familienfest.

### **Was macht dir im jetzigen Lebensabschnitt am meisten Freude?**

Dass ich immer noch aktiv am Dorfleben und an Feierlichkeiten teilnehmen darf. Ich habe das grosse Glück, gesund und mobil sein zu dürfen. Es ist auch eine Kopfsache. Ich nehme es so, wie es kommt, ohne mir zu viele Gedanken zu machen.

### **Was hat sich aus deiner Sicht am meisten in unserem Dorf verändert?**

Früher gingen fast alle mit dem Car nach Chippis in die Alusuisse arbeiten. Heute sind es erstens weniger und zweitens fahren alle mit ihren Privatautos. Auch dass die Sitzbänke während des Gottesdienstes nur halbvoll sind, fällt mir als regelmässige Kirchgängerin auf.

### **Du bist immer in Varen geblieben. Hattest du nie das Bedürfnis, mal wegzugehen?**

In meiner Familie war ich die Jüngste. Meine Geschwister haben mich deshalb wohl besonders verwöhnt. Ich kann ehrlich sagen, dass ich eine schöne Jugend hatte. Das war ja nicht immer selbstverständlich. Ich habe nichts vermisst und würde auch nichts ändern. Gut, vielleicht eine Sache: Bei der Rückkehr von unserer achtstägigen Hochzeitsreise, die uns durch die halbe Schweiz geführt hatte, war ich ein bisschen enttäuscht. Die Reise hätte ruhig noch ein wenig länger dauern können (schmunzelt).

Wir danken Amanda und Frieda für die interessanten Gespräche, gratulieren zum runden Geburtstag und wünschen den Jubilarinnen von Herzen weiterhin alles Gute. lp

## NEUJAHRSD- UND JUNGBÜRGERFEIER 8. JANUAR 2017

Am Sonntagabend fand im Zentrum Paleten der traditionelle Neujahrsempfang mit Jungbürgerfeier der Gemeinde Varen statt. Die Neujahrswünsche der Gemeinde wurden durch den Gemeindepräsidenten Gilbert Loretan überbracht. Zum Beginn der neuen Legislaturperiode bedankte er sich beim bisherigen Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit. Dank dieser ist die Gemeinde Varen gut für die Zukunft aufgestellt. Das neue Jahr bedeutet auch einen neuen Start und er wünscht den neuen Ratsmitgliedern gute Tatkraft und Erfolg und hofft auf eine gute und faire Zusammenarbeit für unser Dorf. Er bedankte sich auch bei allen, welche im Verlaufe des Jahres durch Freiwilligenarbeit ihren Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Einen grossen Dank ging auch an die Musikgesellschaft Konkordia, welche die Feier musikalisch umrahmte sowie an alle, die zum Gelingen des Abends beitrugen.

Es war eine besondere Ehre als Redner für die Ansprache zum neuen Jahr Staatsrat Jean-Michel Cina – aus dem Nachbardorf – in Varen begrüßen zu dürfen. Dieser benutzte die Gelegenheit sich bei den Varnerinnen und Varnern für die jeweils erfahrene Unterstützung während seiner politischen Karriere zu bedanken. Er wählte als Thema für seine Ansprache «Veränderung». Etwas, dem sich alle immer wieder stellen müssen. Sei es die Veränderung, die von aussen einem aufgezwungen wird oder die Veränderung, die man selber anstrebt. So wünschte er allen Anwesenden und insbesondere den Jungbürgerinnen und Jungbürgern, das Jahr 2017 mit Motivation, Kraft und Energie anzugehen und für die allenfalls auftauchenden Veränderungen die nötige Stärke aber auch Gelassenheit.

Von den Jugendlichen des Jahrgangs 1999 waren 2/3 anwesend. Persönlich den Jung-



bürgerbrief und ein Buch entgegennehmen konnten Maxime Bilgischer und Alexander Krejci. Die Dritte im Bunde Traci Bernhard war leider arbeitshalber verhindert.

Zur Neujahrsfeier werden jeweils auch die Neueinwohner(innen) persönlich eingeladen. Die Gemeinde freut es, dass wiederum 22 Erwachsene und 3 Kinder das Dorf bereichern werden. Die Anwesenden wurden mit einer Flasche Pfyfoltru willkommen geheissen. jb

## KREIS JUNGER ELTERN – SCHNEEPLAUSCH UND FASNACHTSTREIBEN

Am Samstag, 21. Januar fand der Schnee- und Schlittelpausch statt. Sechs Familien trafen sich um 10.00 Uhr in Leukerbad. Von dort aus liefen wir oder fuhren auf den Schlitten bis kurz vor Birchen. Das Apéro musste zuerst verdient werden. Die Männer suchten einen gelben, die Frauen einen blauen und die Kinder einen roten Sack. Sobald diese gefunden und geöffnet waren, konnten alle in der Sonne ein tolles Apéro geniessen. Nach dem Apéro ging es weiter nach Birchen. Dort stärkten sich die Erwachsenen mit einem feinen Käsefondue und die Kinder assen Chicken mit Pommes. Nach dem Mittagessen hiess es weiter nach Bodmen. Dort gab es lustige Spiele für die Kinder. Sie hatten die Aufgabe, aufgehängte Biskuits von einer Schnur zu knabbern. Während dieser Zeit gönnten sich die Erwachsenen

ein feines Kaffee auf der Terrasse des Rest. Bodmenstübli. Gegen Ende des Nachmittags wurden die Kinder müde und waren durchnässt vom Herumtollen im Schnee. Da ging es auf den Schlitten in rasanter Fahrt abwärts nach Leukerbad. Es war ein wunderschöner, gemütlicher Tag, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Marianne und Claudia danken wir für die Vorbereitung zu diesem Tag.

Am Freitag, 3. Februar trafen sich viele kleine bunte «Maschgini» und ihre Mütter und Väter zu einem lustigen Faschnachtsnachmittag auf dem grünen Platz. Da gab es Hexen, Ritter, Spiderman, Tiger, Ninjas, Prinzessinnen und viele mehr. Bei cooler Musik aus den Lautsprechern und einem lustigen Eierlauf hatten die Kinder viel Spass in ihren lustigen Kostü-

men. Natürlich durften auch Konfettis nicht fehlen. Es gab Kruchteln, Berliner und viele Süßigkeiten für die Kinder, warmer Wein für die Grossen. Schnell ging der Nachmittag vorbei, wir danken Nicole und Ramona fürs Organisieren.



## GRAPE JUNIOR BAND



### Lager in Visperterminen

Am Wochenende vom 11. und 12. November fand das traditionelle Lager statt. Anfangs Nachmittag ging es los in Richtung Visperterminen, wo wir zwei wunderbare Tage erlebt haben. Sowohl in den Registerproben als auch an den Gesamtproben wurde jeweils mit grossem Einsatz geübt. Für das tolle Abendprogramm war dieses Jahr Kimberley Cina verantwortlich. Wir wurden während den zwei Tagen kulinarisch von unserer Küchenmannschaft verwöhnt: Romeo Caldelari, Fabrice Rouvinez, Ewald Julier und Otto Jaggy. Ein grosses Dankeschön für das leckere Essen. Ein Dankeschön geht auch an die jeweiligen Registerleiter, welche intensiv mit den Jugendmusikanten geübt haben und zum Schluss unserem Dirigenten David Clavien.



### Diverse Auftritte

Auch dieses Jahr konnten wir wieder unsere eingeübten Stücke anlässlich des Adventsmarktes in Salgesch zum Besten geben.



Traditionsgemäss waren dann die Aufführungen mit den Weihnachtsliedern an der Altersweihnacht in Varen und Salgesch.

Am 24. Dezember haben wir mit den Auftritten im St. Josefsheim sowie im Ringacker Leuk den Heimb Besuchern ein Weihnachtsständchen gespielt. Ebenfalls in Varen und Salgesch konnten wir vor zahlreichem Publikum weihnachtliche Stimmung verbreiten. Hier gilt noch ein besonderer Dank an die jeweiligen Helfer, welche für Warmen Wein und den Zopf gesorgt haben.

### Jahreskonzert

Am 10. und 11. März 2017 fanden die traditionellen Jahreskonzerte der Grape Junior Band in Varen statt. Bevor die Grape Junior Band an der Reihe war, gab uns das Aspirantenspiel 4 Stücke zum Besten. Unter der Leitung von Sarah Schmidt wusste das Aspirantenspiel zu gefallen. Als Anerkennung für die sehr guten Auftritte gab es vom Publikum einen grossen Applaus.

Nach einer kurzen Pause war dann die Grape Junior Band auf der Bühne. Unter dem Motto «Entdeckungsreisen» wurden u. a. diverse Titelmelodien von James Bond gespielt sowie vom Film «In 80 Tagen um die Welt». Höhepunkt der Jahreskonzerte war die Uraufführung des Stückes «Astra». Der Komponist, Samuel L. Elsig, kommt aus den eigenen Reihen der Grape Junior Band. Mit viel Aufwand und Können ist ihm eine sehr gute und interessante Komposition gelungen. Ein grosses Bravo für die tolle Leistung. Abgerundet wurden die Jahreskonzerte traditionell mit dem Marsch «San Carlo» von Oscar Tschuur.

### Restprogramm Saison 2016/2017

Mittwoch, 10. Mai 2017 / 19.30 Uhr  
öffentlicher Auftritt Hof Salgesch

Samstag, 13. Mai 2017 / Nachmittag  
Kantonaler Jugendmusiktag in Brig

## PFLEGEFAMILIEN GESUCHT FÜR «KINDER IN NOT»

Die Mitarbeitenden beim Amt für Kinderschutz treffen immer wieder auf schwierige Familiensituationen. Vor allem die Kinder leiden, wenn sie von physischer und psychischer Gewalt, Vernachlässigung, Missbrauch usw. betroffen sind. In erster Linie bemüht sich das Amt für Kinderschutz in Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen, den überforderten Eltern und betroffenen Kindern ambulante Hilfestellungen anzubieten. Wenn

jedoch alle Massnahmen nicht helfen, müssen Kinder in Pflegefamilien (oder sozialpädagogischen Institutionen) untergebracht werden.

Seit längerer Zeit suchen wir Pflegefamilien, die Kinder aufnehmen und Ihnen ein liebevolles Zuhause bieten, mit viel Geduld und Verständnis «ihre Not» lindern und ihren Herkunftsfamilien Entlastung bieten.

Falls Sie sich für diese Aufgabe interessieren, nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Kantonales Amt für Kinderschutz  
Regionalstelle Visp  
Frau Annette Weiss und Frau Nicole König  
Tel. 027 / 606 99 10  
annette.weiss@admin.vs.ch  
nicole.koenig@admin.vs.ch

## AGATHA-FEIER DER FEUERWEHR

In diesem Jahr wurde die Agatha-Feier der Stützpunktfeuerwehr Region Leuk auf dem Gemeindegebiet Varen durchgeführt. Am 4. Februar vormittags wurden durch das Kader die Postenarbeitsplätze bezogen, eingerichtet und getestet. Folgende Posten wurden aufgebaut: 1.) Motorspritze Typ 2, Schwerpunkt platzieren und Inbetriebnahme, 2.) Sichern von Ladungen mit Spanngurten und Seilen, Handhabung der richtigen Knoten 3.) Motorisierte Anhängerleiten bedienen und was dazu gehört 4.) Erstellen von Leitungen, Schaum Einsatz: Vorteile, Nachteile und Risiken. Die Mannschaft wurde um 13.00 Uhr begrüsst und in vier Gruppen eingeteilt bevor es losging. Nachdem die Gruppen alle Posten bearbeitet hatten und alles abgebaut war, konnten sich alle mit einer warmen Suppe im Zentrum Paleten stärken.

Anschliessend wurde die Jahresversammlung abgehalten. Die drei neuen Kommissionsmitglieder Patrick Ruff (Leuk), Nicolas Murmann (Agarn), Daniel Varonier (Varen) wurden begrüsst und in der Stützpunktfeuerwehr Region Leuk willkommen geheissen. Ausserdem erhielten sie das regionale Feuerwehrreglement und die dazugehörenden Reglemente. Sie hatten sich alle die Zeit genommen, die Mannschaft auf den Postenarbeitsplätzen am Nachmittag zu begleiten.



Nach der Jahresversammlung begaben sich die Feuerwehrleute zur traditionellen Messe. Sie wurde von Pfarrer Robert Imseng gehalten, von verschiedenen Feuerwehrleuten mit Texten und vom Varner Kirchenchor mitgestaltet. Nach der Messe ging es zur Feier mit einem feinen Abendessen ins Zentrum Paleten. Es kamen viele gute Gespräche, Anregungen und Ideen zusammen. Und so dauerte die Feier bis in die frühen Morgenstunden. Ein grosses Danke an alle, die zum Gelingen der Agatha-Feier 2017 beigetragen haben.

Roger Gottet

Du bist jung und interessiert in der Stützpunktfeuerwehr Region Leuk deinen Beitrag zu leisten, so zögere nicht und melde Dich!

## PFYN-FINGES



© Dolf Roten

### Neues Angebot: Bartgeier, Gämse und Co.

Ab diesem Jahr steht unser kompetentes Team Interessierten jeden Mittwoch Nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr auf der Gemmi zur Verfügung, um sie in die Geschichten rund um Bartgeier, Gämse & Co. einzuführen. Lassen Sie sich von der Magie des Königs der Lüfte verzaubern! Beobachten Sie die imposante Tierwelt und staunen Sie selbst! Es ist keine Anmeldung erforderlich. Das Angebot ist kostenlos, exklusive Billet Gemmibahn. Bei der Gemmibahn gibt es das Spezialticket

«Bartgeier». Wenn die Gemmibahn saisonal oder witterungsbedingt geschlossen ist, findet die Beobachtung nicht statt.

### Saisonstart 2017

Im April 2017 beginnt wieder die Saison mit interessanten und spannenden Exkursionen. Seien dies Exkursionen mit ausgewiesenen Spezialisten, welche Ihnen auf diesen Umweltbildungsausflügen Einblicke in den Reichtum der Tier- und Pflanzenwelt des Naturparks Pfyng-Finges geben. Die Exkursionen finden zu unterschiedlichen Themen wie Insekten, Wildbienen, Orchideen, und zu vielem mehr statt.

Oder unsere Ornithologischen Highlights zum Apéro. Lernen Sie mit unseren Ornithologie-Spezialisten den Vogelreichtum im Naturpark kennen. Bei den Apéros genießen Sie zum Abschluss die Abendstimmung im Park und auserlesene Produkte unserer Partnerbetriebe.

Das detaillierte Programm finden Sie auf unserer Webseite: [pfyn-finges.ch](http://pfyn-finges.ch)

### Vorankündigung: Sommerprogramm

RR0 wird vom 03. Juli bis 13. August 2017 aus dem Regionalen Naturpark Pfyng-Finges senden. Ein spannendes, abwechslungsreiches und exklusives Programm mit vielen Überraschungen erwartet Sie!

Für den Naturpark Pfyng-Finges  
Viola Anthamatten-Fryand  
Kommunikationsbeauftragte



## VEREIN FRAUENTURNEN

### Aufruf zum Mitmachen

Der Verein Fraueturnen lädt alle interessierten Frauen ein, aktiv an ihrer Turnstunde teilzunehmen. Diese beginnt jeweils am Montag um 19.00 Uhr in der Turnhalle

Zentrum Paleten. Die Daten sind ebenfalls im Vereinskalendar angegeben. Die Vorturnerin Marianne Plaschy bereitet jeweils sehr abwechslungsreiche Turnstunden vor, so dass für jede etwas dabei ist. Für Auskünfte

steht auch die Präsidentin Viktorine Roten gerne zur Verfügung.

## FRAUEN- UND MÜTTERGEMEINSCHAFT

### 59. Generalversammlung

Das Thema der diesjährigen GV war «Ach du meine Güte – was für schöne Hüte» – so erschienen unsere Mitglieder mit verschiedensten Kopfbedeckungen.

Es standen in diesem Jahr wieder Wahlen auf dem Traktandum. Dies nachdem Katja Griching nach 3 Jahren (2 Jahre Kassier und 1 Jahr Präsidentin) und Tanja Meichtry nach 4 Jahren (Aktuarin) demissioniert haben. Ihnen wurde ein kleines Präsent als Dankeschön für die geleistete Arbeit überreicht. Da das letzte Vereinsjahr mit nur 4 Vorstandsmitgliedern geführt werden musste, sind 3 Posten vakant geworden. Dieses Jahr wurden im Vorfeld 3 Frauen gefunden, so dass an der GV das neue Komitee angenommen werden konnte: Katja Wenger (bisher, neu im Präsidium) und Valerie Loretan (neu) führen zusammen das Präsidium; Claudia Plaschy (bisher, Kassier); Tamara Varonier (neu, Aktuarin) und Anne Roten (neu, Materialverwalterin). Beatrice Brochet und Agnes Brunner übernehmen weiterhin die Krankenbesuche.

Es konnten 2 neue Mitglieder aufgenommen werden. Dies sind: Käthi Rohner und Denise Zenhäusern. Herzlich willkommen!

Anne Roten, vom Kreis junger Eltern, gab einen Rück- wie auch einen Ausblick auf

die diversen Aktivitäten mit unserem Nachwuchs.

Nach der GV gab es ein feines Nachtessen vom Café de la Poste. Zwischen dem Kaffee und dem traditionellen Lotto wusste Marianne uns mit einem Ball-Treff-Fang-Spiel in Bewegung zu halten.

So gegen Mitternacht endete die 59. Generalversammlung des FMG.

### Winterwanderung

Am 14. Februar 2017 trafen sich 19 Frauen bei schönem Wetter zur jährlichen Winterwanderung. Dieses Jahr war das Ziel das Restaurant Birchen. Gestartet wurde bei der Sportarena Leukerbad. Wir liefen bis zu Birchen, wo einige Frauen rasteten. Der Rest lief noch weiter in Richtung Bodmen. Unterwegs konnten so die jungen und die reiferen Frauen das ein oder andere amüsante Schwätzchen nehmen. Vor Bodmen gönnten wir uns auf einem Bänkchen ein Apéro im Sonnenschein. Zurück nach Birchen bedankten sich noch einige beim hl. Antonius. Zusammen genossen wir im Rest. Birchen Kaffee und Kuchen. Auf dem Rückweg frischte es merklich ab, aber die rüstigen Frauen hielten einen flotten Schritt, so dass wir gut nach Leukerbad zurückgekehrt sind.



## NEUES AUS DEM FORST REGION LEUK

### Steinschlagschutz Varen

In Gebieten, wo das Aufkommen von Bäumen und somit Wald nicht möglich ist (Klima, Boden, etc.) oder der Wald nicht ausreichend schützt, müssen Siedlungen und Verkehrswege mittels Verbauungen gesichert werden. Dieser Fall trifft auf das Gebiet oberhalb Varen (Taschonieren & Bärde) zu. Aus diesem Grund wird das Gebiet mittels Steinschlagschutzmassnahmen gesichert. Im Projekt werden diverse Massnahmen

umgesetzt, dazu zählen: Steinschlagnetze und Erddämme.

Im Auftrag der Gemeinde Varen und unter der Leitung der Dienststelle für Wald und Landschaft führt der Forst Region Leuk die Holzereiarbeiten, für die spätere Erstellung der Schutzdämme, im Steinschlagverbauungsprojekt Varen aus.



Perimeter Damm Taschonieren

## WARMER VARNER WEIN FÜR TANDEM 91

Am Samstag, 4. Februar 2017 hat die Genossenschaft Pro Varen auf dem Dorfplatz in Varen im Schneetreiben Warmen Wein zu Gunsten des Vereins Tandem 91 verkauft. Insgesamt wurde bei dieser Aktion eine Kollekte von Fr. 1500.– gesammelt. Der Verein Tandem 91 stellt kostenlos Spezialvelos für Behinderte zur Verfügung.

Wie bereits in den vergangenen drei Jahren begrüsst die Genossenschaft Pro Varen Einheimische und Gäste zum Genuss von warmem Wein auf dem Varner Dorfplatz. Jeder durfte selber entscheiden, wieviel er für seinen Becher warmen Wein bezahlen will. Denn der Erlös wurde auch in diesem Jahr wieder an den Verein Tandem 91 aus Steg-Gampel gespendet. Rund Fr. 1500.– kamen so zusammen.

Die Scheckübergabe findet im Verlauf des Monats März statt.

Trotz des nicht gerade schönen Wetters, fanden zahlreiche grosszügige Gönner den Weg zum Dorfplatz und genossen in gelinigem Beisammensein den feinen warmen Varner Wein.

### Der Verein Tandem 91

Anlässlich der Jahrhundertfeier der Eidgenossenschaft 1991 beschloss die Pro Infirmis allen Regionen Spezialvelos für Behinderte zur Verfügung zu stellen. Als sich keine Institution im Oberwallis bereit erklärte, den Verleih und die Wartung der zwei Rollfiets und des Combi-Tandems zu übernehmen, gründeten die zwei befreundeten Familien Felix Locher und Amandus

Meichtry den Velo-Verleih Tandem 91. In der Zwischenzeit ist der Verein stark gewachsen, was entsprechend an Räumlichkeiten für die Wartung und Lagerung der Fahrräder bedarf. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums (2011) setzte sich der Vorstand entsprechend zum Ziel, eine eigene Einstellhalle zu bauen, damit die Zukunft des Vereins gesichert werden kann. Um dieses grosse Projekt transparent abzuwickeln, wurde 2012 – neben dem Verein – die Stiftung Tandem 91 gegründet. Diese verfolgte den Zweck, eine Einstellhalle für Tandem 91 zu bauen, was 2014 auch umgesetzt werden konnte. Heute hat Tandem 91 mittlerweile rund 300 Mitglieder und ist in Besitz von über 80 Velos, die behinderten und betagten Menschen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

## FITTE KIDS – LAUFEN STATT FAHREN



Die Oberstufenschüler von Leuk sind seit den Sportferien aktiv unterwegs. Mit der Wiederbelebung des Projekts «Fitte Kids» wird der Versuch gestartet, die Kinder und Jugendlichen zu mehr Bewegung zu animieren. Neu beenden die Schüler ihren Schultag nicht mit einer rund halbstündigen Wartezeit auf den Schulbus, sondern sie erhalten die Gelegenheit, sich während dieser Zeit mit Laufen auszupeinern und dabei ihre sozialen Kontakte zu pflegen. Den zwölf bis fünfzehn Minuten dauernden «neuen» Schulweg zum Bahnhof Leuk gehen die Jugendlichen ent-

lang des alten LLB-Bahntrassees. Bereits heute wird dieses von den Jugendlichen während des Schulalltages rege genutzt – sei es für den Besuch des Sportunterrichts in Susten oder bei schönem Wetter auch einfach mal so zum Spass.

Trotz Anpassung des Busfahrplans vom letzten Dezember ändert sich für die abendliche Heimkehr nichts an den Ankunftszeiten in der Wohngemeinde. Die Schülerinnen und Schüler werden wie gewohnt zur gleichen Zeit an ihrem Wohnort eintreffen, mit dem erwünschten Nebeneffekt, etwas für ihre Gesundheit getan zu haben.

Für die Varner OS-Jugendlichen gibt es beim Projekt «Fitte Kids» eine zusätzliche Besonderheit zur Förderung einer bewegten und gesunden Schulzeit. So haben sie die Wahl, einerseits mit ihren Kolleginnen und Kollegen zum Bahnhof Leuk via Bahntrasse zu laufen und dort den Ortsbus nach Varen zu nehmen. Andererseits bietet sich den «Varnern» die einmalige Chance, den rund 20-minütigen Heimweg direkt über die

Dalabrücke in Angriff zu nehmen – einzige Bedingung für die «direkte» Heimkehr der Schülerinnen und Schüler aus Varen ist die schriftliche Einwilligung der Eltern im Kontaktheft.

Bewegung tut gut – laufen statt fahren! Es gibt viele gute Gründe für das Projekt. Was den Erwachsenen gut tut, ist auch für unsere Kinder und Jugendlichen wertvoll. Nach einem strengen Arbeitsalltag nehmen so noch manche die Möglichkeit wahr, mit einem kleinen Spaziergang zu «verlüften». Ebenfalls führt das Projekt «laufen statt fahren» zu einem nicht weniger wichtigen Punkt; den gesundheitlichen Problemen entgegen zu wirken. Seien dies Rückenschmerzen oder auch Haltungsschäden. Das Ziel: Aktivere, fittere, konzentriertere und leistungsfähigere Schülerinnen und Schüler mit weniger Rückenschmerzen und einem gesteigerten Selbstwertgefühl. Unterstützen wir unsere Kinder dabei. Lasst die Kinder laufen!

pa

## FC VAREN

Der FC Varen ist seit 1959 ein aktiver Verein im Dorf. Neben der 1. Mannschaft in der 3. Liga und der 2. Mannschaft in der 5. Liga, hat er neu für die Rückrunde eine Mädchenmannschaft bei den Junioren E gebildet.

Der Fussballklub fing das neue Jahr am 21. Januar mit seiner Generalversammlung an. Bei der man nun einen Präsidenten wählen durfte. Mathias Kuonen stellte sich zur Wahl und wurde mit Applaus angenommen. Ebenfalls wurde Michel Meichtry ins Komitee aufgenommen. Der Vorstand besteht jetzt neu aus 4 Mitgliedern. Julia Glaner verliess den Vorstand.

Am 26. Februar fand der Saujass im Zentrum Paleten statt, bei dem alle einen spielerischen Tag mit 76 Jassfreunden und Jassfreundinnen verbringen durften. Der erste Preis blieb in diesem Jahr in Varen und ging an Susanne Rychen und Hedy Lo-



retan. Wir gratulieren den 2 Gewinnerinnen und bedanken uns auf diesem Wege auch bei allen Helfern.

Für den Juniorentag hat sich der Juniorenpräsident, Pierre-Yves Loretan, etwas anderes einfallen lassen. Am 12. März starteten wir unsere Fussballreise nach Sitten und feuerten den FC Sitten tatkräftig

an. Trotz der 0:1 Niederlage gegen den FC Basel war es für die Kinder ein spannender und erfolgreicher Tag.

Das Komitee des FC Varen wünscht den Mannschaften eine erfolgreiche Rückrunde und allen Besuchern spannende Spiele!

FC Varen, Kim-Sabrina Donath

## SCHNEESCHUHWANDERUNG FITNESS-CLUB

Bei der Einladung zur Schneeschuhwanderung war Schnee im Oberwallis noch rar, und so wählten wir als Ziel die hoch gelegene Gemmi aus, um vielleicht wenigstens beim Wandern Schnee zu sehen.

Doch Mitte Januar schneite es dann doch noch, und zwar soviel, dass am 15. Januar an eine Schneeschuhwanderung auf der Gemmi nicht zu denken war. Doch warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne so nah liegt?

Die Schönheit der Winterlandschaft im Varnerwald war am Vormittag des 15. Januar nämlich kaum mehr zu überbieten. Wir schufen uns unseren eigenen Schneeschuhtrail und liefen von Taschonieren via Guggerhubil bis hinauf zum Wasserschloss. Dort legten wir eine Rast ein und



genossen das mitgebrachte Apero. Weiter ging's dann durch den tiefverschnittenen Varnerwald bis wir schliesslich nach einem kurzen Abstieg wieder in Taschonieren eintrafen. Gemeinsam fuhren wir dann ins Restaurant Varenensis zum Mittagessen und liessen dort das Erlebnis in unserer traumhaften Natur Revue passieren.



## NEUE ENERGIEBERATUNGSSTELLE IM OBERWALLIS

### Neue regionale Anlaufstelle für Energiefragen im Oberwallis

Seit 1. März 2017 können sich Private, Unternehmen und Institutionen in Oberwalliser Energiestadtgemeinden an eine unabhängige Energieberatungsstelle wenden. Sie hilft, Massnahmen im Sinne einer nachhaltigen Energienutzung umzusetzen. Der Pilotbetrieb unter der Leitung der RW Oberwallis AG (RWO AG) wird von den Oberwalliser Energiestädten, dem Kanton Wallis und dem Bundesamt für Energie unterstützt.

Im Oberwallis setzen sich bereits mehrere Energiestädte für eine aktive Energiepolitik ein, darunter die Gemeinden der DalaKoop. Mit der Energieberatung Oberwallis wurde im Auftrag dieser Energiestädte und des Kantons eine regionale Anlaufstelle für Private, Unternehmen und Institutionen geschaffen. «Mit unserer Anlaufstelle wollen wir Interessierten eine produkt- und firmenunabhängige Beratung bieten und sie bei der Umsetzung von Massnahmen unterstützen», erklärt Ivo Nanzer, stellvertretender Geschäftsleiter der RWO AG, welche das Projekt zusammen mit Energiestadt-Beraterin Patrizia Imhof entwickelt hat.

### Lassen Sie sich beraten

Die Energieberatung Oberwallis ist seit dem 1. März 2017 aktiv. Zum Dienstleistungskatalog zählen u. a. Vorgehensberatungen bei Gebäudesanierungen, bei Heizungersatz oder der Installation von Photovoltaik-Anlagen, Informationen zu Förderprogrammen

sowie die fachliche Begleitung von Gemeindebehörden. «Energieeffiziente Arbeitsprozesse und energetisch optimierte Gebäude sind wirtschaftliche Erfolgsfaktoren», sagt Energiestadt-Beraterin Patrizia Imhof. «Mit der Energieberatung Oberwallis unterstützen wir Unternehmen dabei, Einsparpotenziale zu erkennen und sinnvolle Verbesserungen umzusetzen.» Auch Private können bereits mit einfachen Schritten Energie und oft auch Geld einsparen, ohne im Alltag an Komfort einzubüssen. Auf der Internetseite [www.energieberatung-oberwallis.ch](http://www.energieberatung-oberwallis.ch) sind die Beratungsthemen im Detail aufgeführt.

### Energiesparen zahlt sich aus

«Die Energieberatungsstelle hilft Interessierten, alle notwendigen Schritte bei der Planung und Umsetzung von Massnahmen unter Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen zu berücksichtigen und zeigt auf, von welchen Fördergeldern man profitieren kann» sagt Natalie Theler von der kantonalen Dienststelle für Energie und Wasserkraft (DEWK). Die kantonalen Förderprogramme sind grosszügig. Seit diesem Jahr stehen 14 Millionen Franken an Förderbeiträgen für energetische Investitionen in Gebäuden zur Verfügung. So kann man bspw. für den Ersatz seiner Erdölheizung ab Fr. 7 000.– abholen oder bei der Installation einer solaren Warmwasseranlage ab Fr. 2 500.– erhalten. Um von Fördergeldern profitieren zu können, ist es wichtig, mit der Umsetzung erst nach Erhalt der Zusage zur Finanzhilfe zu starten.



### Professionelles Beratungsteam

Allgemeine Beratungen werden über den Erstkontakt mit Energiestadt-Beraterin Patrizia Imhof abgedeckt. «Bei komplexeren Fragestellungen können wir auf einen Expertenpool zurückgreifen», erklärt Imhof das Pilotmodell. Bei den Experten handelt es sich um Willy Schuler, Philipp Truffer, Franz-Josef Zenhäusern, Carlo Mathieu und Marco Lauber. «Die Erfahrungen dieser ausgewiesenen Fachleute in den Bereichen Haustechnik, erneuerbare Energien, Bauphysik oder Gebäudehülle garantieren eine professionelle Vorgehensberatung». Die Beratungen erfolgen je nach Fragestellung kostenlos am Telefon, per E-Mail oder im Büro der RWO AG in Naters. Vorgehensberatungen vor Ort sind kostenpflichtig (ab Fr. 150.–).

[www.energieberatung-oberwallis.ch](http://www.energieberatung-oberwallis.ch)  
Telefon 027 921 18 95

### Impressum

#### Redaktion

- Gilbert Loretan (gl)
- Julia Bayard-Plaschy (jb)
- Christina Gottet (cg)
- Petra Allet (pa)
- Lukas Plaschy (lp)

#### Gemeindekanzlei Varen

Telefon 027 473 15 77  
Fax 027 473 40 68  
[gemeinde@varen.ch](mailto:gemeinde@varen.ch)  
[www.varen.ch](http://www.varen.ch)

#### Gestaltung und Druck

Druckerei Aebi, Susten

#### Auflage

400 Exemplare geht an alle Haushaltungen

#### Redaktionsschluss nächste Nr.

14.06.2017

#### Ausgabedatum nächste Nr.

30.06.2017

## AUFRUF ZUM GMEI WÄRCH

Das wieder zur Tradition gewordene Gmeiwärch wird am Samstag, 22. April 2017 stattfinden.

Besonders im Frühjahr gilt es, natürliche Schäden des vergangenen Winters zu beheben und unser Dorf wieder zu verschönern.

Deshalb freuen wir uns, wenn Sie uns dabei aktiv mithelfen diese Arbeiten zu erledigen. Wir laden alle ein, unsere natürlichen Schätze und die Kameradschaft zu pflegen. Nach getaner Arbeit werden alle Helfer mit einem Apéro und anschliessendem Mittagessen in der Burgstube verwöhnt.